

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

eing. 18. 2. 41 zw.

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über den Wintergarten in Berlin

Anlage zum Schreiben vom 4. Februar 1941

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardestr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- 
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Hotelbetriebs-Aktiengesellschaft Berlin - W 8, Unter den Linden 31.
  2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Variété — Kabarett\*)
  3. Bauherr: } Erbaut als Wintergarten des Central-Hotels
  4. Architekt: }
  5. Baujahr(e): 1878 — 1880
  6. Tag der Eröffnung: Herbst 1888 als Varieté-Theater (vorher Konzertgarten)
  7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
    - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)
    - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)
    - c) Baujahr(e): 1928 völlig neu erbaut mit Ausnahme der zum Hotel gehörigen Baulichkeiten
    - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse: 1900 wohl als erstes Theater mit elektrischem Licht ausgestattet (Sternenhimmel)

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Hotelbetriebs-A.-G., Berlin-W 8, Unter den Linden 31

f) Architekt: W. Kratz, Berlin - Charlottenburg

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*)

Versenksungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.) *Personenversenkung*  
Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: 21.50 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*)

Zwei Brücken ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 36/1 500 Watt

Anzahl der Lampen: .....

Oberlichter, Anzahl: 320/150 Watt 5

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 20

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1904 *MW*; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl  
der Stehplätze: .....

b) bei der Eröffnung des Theaters: etwas weniger

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums: Neueste Klima-  
Anlage, erbaut und eingerichtet 1938/39

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —  
Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder  
b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—  
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen  
Gebäuden?) .....

c) Magazinfläche im Hauptbau ..... qm — außerhalb ..... 560 ..... qm *MW*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: 130 insgesamt

a) Solisten:	Pers.	d) Ballett:	Pers.
b) Chor:	"	e) Techn. Kräfte:	92 "
c) Orchester:	20	f) Verwaltung:	18 "

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler: Siehe die beiliegende Aufstellung (die besonders namhaften Künstler haben wir unterstrichen)

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Kongresse, Turn-Veranstaltungen, K.d.F., Filmaufnahmen, Konzerte

Historisch: Sylvesterfeiern, Bälle, Studentenkommerse; z.B. der bekannte Kommers anlässlich des 70. Geburtstages von Bismarck.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 33.000 cbm. \*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 17.500 cbm. \*\*) Mv.

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): des Neubaus 1928 = RM 2.250.000.—

a) des Erstbaus \*\*)

1938/39 Renovation u. Klimaanlage =

b) größerer Umgestaltungen \*\*)

RM 400.000.—

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde 4.338.756

a) nach der letzten Zählung 4.364.081 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 1.578.794 " \*\*)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?

Ja — nein\*) Nur die Eingänge von aussen sichtbar, da hinter der Fassade des Central-Hotels. Mv.

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:100 \*)? Mv.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)? Baumeister Friedrich Lucht, in Firma Hotelbetriebs - A.-G., Berlin - W 8, Unter den Linden 31 *M.H.W.*
23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): Festschrift "50 Jahre Wintergarten 1888-1938" 1938 Wintergarten G.m.b.H. "40 Jahre Wintergarten" Eigenbrödler - Verlag, Berlin, 1928
24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Berlin - NW 7 , den 15. Februar 1941  
**WINTERGARTEN**  
Gesellschaft m. b. H.  
*Keller*  
(Unterschrift)

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln